



## Der Bau im Überblick

### 2020:

- Verlegung Fernwasserleitung
- Baumfällarbeiten

### 2021:

- Bauwerk 1.1 Überführung der B 20 bei Schern mit Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße
- Verlegung Fernwasserleitung und Schmutzwasserkanal
- Baumfällarbeiten

### 2022:

- Bauwerk 3.1 Unterführung der B 20 mit Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Vogging
- Fernwasserleitung

### 2023-2024:

- Ingenieurbauwerk 2.1 Unterführung der B 20 mit Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Altgmain-Hochholzen
- Neubau Gemeindeverbindungsstraße Kenoden-Altgmain-St 2327
- Fernwasserleitung

### 2025-2026:

- 3-streifiger Ausbau der B 20
- Lärmschutzwände
- Landschaftspflegerische Maßnahmen

### Ausbauängen

- |  |         |
|--|---------|
| • Bundesstraße 20  | 4.113 m |
| • Anschlussrampen zur B 20   | 190 m   |
| • Gemeindeverbindungsstraßen                                       | 5.320 m |
| • Öffentliche Feld- und Waldwege                                   | 2.400 m |
| • Verlegung von 12 km Entwässerungsleitungen und ca. 230 Schächten |         |

**Gesamtkosten** 29.054 Millionen Euro

---

### Impressum

Staatliches Bauamt Passau  
Pressestelle  
Am Schanzl 2, 94032 Passau  
Tel. 0851-5017-1020  
pressestelle@stbapa.bayern.de  
www.stbapa.bayern.de  
Passau, November 2025

**Titelfoto:** Martin Gloß,  
Staatliches Bauamt Passau



# B 20, Ausbau nördlich Falkenberg

Offizielle Verkehrsfreigabe am  
29. November 2025



## Ausbau für mehr Sicherheit

Mit dem Ausbau der B 20 nördlich von Falkenberg erhöht das Staatliche Bauamt Passau die Verkehrssicherheit auf der vielbefahrenen Bundesstraße. Ein zentrales Ziel war es, durch zusätzliche Fahrstreifen sichere Überholmöglichkeiten zu schaffen und damit Unfallrisiken nachhaltig zu reduzieren.

Die B 20 ist eine wichtige Nord-Süd-Verbindung im ostbayerischen Raum zwischen Schönau am Königssee und der Grenze zur Tschechischen Republik bei Furth im Wald. Der Schwerlastverkehrsanteil auf der B 20 ist mit 22 Prozent außergewöhnlich hoch. Für das Jahr 2030 wird eine tägliche Verkehrsbelastung von 12.000 Fahrzeugen, darunter 2.700 Lastwagen, prognostiziert.



### Drei neue Brücken

Die ersten vorbereitenden Maßnahmen begannen im Jahr 2020 mit Arbeiten an der Fernwasserleitung sowie Kanalarbeiten durch die Gemeinde.

Der eigentliche Ausbau der Bundesstraße startete im Mai 2021 mit dem Bau des ersten Brückenbauwerks bei Schern. Im August 2021 wurden in einer spektakulären nächtlichen Aktion die Fertigteilträger für das neue Überführungsbauwerk über die B 20 eingehoben. Dafür wurde die B 20 eine Nacht lang gesperrt. Drei Schwertransporter brachten die Fertigteilträger zur Baustelle, wo die 25 Meter langen und 48 Tonnen schweren Betonträger auf die Widerlager gehievt wurden.

Ab 2022 folgte der Bau der zweiten Brücke im südlichen Bereich der Ausbaustrecke: Das Unterführungsbauwerk auf Höhe Vogging wurde im Mai 2023 fertiggestellt.

Im April 2023 begannen die Arbeiten am dritten Brückenbauwerk bei Altgmain. Diese Brücke unterführt die Gemeindeverbindungsstraße Altgmain-Hochholzen, sie wurde im Juni 2024 fertiggestellt.



Einhub der Fertigteilträger an der Brücke bei Schern.  
Foto: Sabine Süß, Staatliches Bauamt Passau

## Erweiterte Fahrbahn

Für den Anbau des Zusatzfahrstreifens wurde die Fahrbahn von 7,50 m auf jetzt 12,00 m verbreitert. Im Bereich des höhenfreien Knotenpunktes bei Altgmain entstanden auf 110 m Länge 4 Fahrspuren durch die beidseitige Verbreiterung der Bundesstraße. Einige Grundstückszufahrten sowie Anschlüsse von Feldwegen und Gemeindestraßen wurden verlegt oder neu gebaut. Zudem wurden drei Regenrückhaltebecken und fünf Lärmschutzwände errichtet. Gebaut wurde auch eine 63 Meter lange Stützmauer an der Gemeindeverbindungsstraße Kenoden-Altgmain mit einer Wandhöhe zwischen 1,50 und 3,70 Meter.

### Großes Projekt, wenig Sperrungen

Für eine Baumaßnahme dieser Dimension hielten sich die Auswirkungen auf den Verkehr in Grenzen. Dank temporärer Baustellenumfahrungen konnte der Verkehr auf der B 20 während des größten Teils der Bauzeit ungehindert auf der Bundesstraße bleiben. Zu Beginn der Maßnahme war die B 20 aufgrund von Rödungsarbeiten für drei Wochen gesperrt. 2025 war für den Anbau des dritten Fahrstreifens ab April bis Ende November die Umleitung einer Fahrtrichtung erforderlich, in diesen Zeitraum fiel zudem eine zweiwöchige Vollsperrung.

Unten: Neue Straßenführung bei Altgmain  
Foto: Martin Gloß,  
Staatliches Bauamt Passau

